



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Biblia Das ist: die gantz Heylige Schrift Deütsch

Luther, Martin

Straßburg, 1537/1538

VD16 B 2703

Wolff Köphl. wünschet dem Christlichen leser/ Gnad vnd Frid/ von Gott
vnserm Herrn.

urn:nbn:de:hbz:466:1-36032

Wolff Köpfl. wünschet
dem Christlichen Leser/Gnad vnd
Frid / von Gott vnserm Herrn.

Sie weil sich zu disen
geferlichen zeyten (frömer Christo-
licher Leser) dafür vns Christus vnd sein Apo-
stel verwarren/zuregt / dz groß ansehen der
menschen sein will/dar auß vil freuel/ starrig-
keyt vñ trutz in das arm volck einbricht / seind
vil frömer gottsföchtiger hertzen / die beson-
der anmüt haben/ alleyn die blosser schrift / on
eynige vorurteyl der menschen zulesen / vñnd
selbs zuelernen/den weg dises heylß/vnsern
Herrn Christum Jesum. Welche ich zu dienst
das neuw Testament hab lassen auß gehn/on
Vored vñ Glosen. Wöllest also den Almech-
tigen vmb waren verstand bitten / die schrift
lesen/keyn Propheceyen verachten so gar her-
lich jertzund herfür bricht vñnd Christliche ey-
nigkeyt dir lassen befolhen sein / vñnd dis mein
vorhaben/güter meynung verston vñnd anes-
men. Dañ es wiss Gott/niemandt zu wider
vñnd verfleynung beschehen ist / Gott
mehr vns allen sein erkantnuß/
durch Jesum Christum vñnd
hertzliche liebe/Amen.

Jo hann Si denckwar dem Gott sein boch
Jo hann Si denckwar